

Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

Abwasserverband Emsbachtal

Anschrift/ Sitz	Abwasserverband Emsbachtal Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 90 78 50															
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)															
Aufgaben des Verbandes	Der Verband hat die Aufgabe, alle im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und in ein Gewässer einzuleiten.															
Satzung	Satzung vom 11.12.2013 (in Kraft seit 01.01.2015)															
Handels-/ Vereinsregister	./.															
Mitglieder	Die Mitglieder (Stadt Bad Camberg, Gemeinde Selters, Gemeinde Waldems, Stadt Idstein und Gemeinde Glashütten) haben dem Verband gemäß dem nachfolgend genannten Prozentsatz anteilig die Beiträge zu leisten, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung braucht. Am Abwasserverband sind folgende Kommunen beteiligt: <table><tr><td>Stadt Bad Camberg</td><td>=</td><td>43,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Selters</td><td>=</td><td>23,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Waldems</td><td>=</td><td>19,0 %</td></tr><tr><td>Stadt Idstein</td><td>=</td><td>10,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Glashütten</td><td>=</td><td>5,0 %</td></tr></table>	Stadt Bad Camberg	=	43,0 %	Gemeinde Selters	=	23,0 %	Gemeinde Waldems	=	19,0 %	Stadt Idstein	=	10,0 %	Gemeinde Glashütten	=	5,0 %
Stadt Bad Camberg	=	43,0 %														
Gemeinde Selters	=	23,0 %														
Gemeinde Waldems	=	19,0 %														
Stadt Idstein	=	10,0 %														
Gemeinde Glashütten	=	5,0 %														
Verbandsvorstand	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister, Bad Camberg Michael Diehl, Bad Camberg Bernd Hartmann, Bürgermeister, Selters (1. Stellvertreter) Markus Hies, Bürgermeister, Waldems (2. Stellvertreter) Christian Herfurth, Bürgermeister, Idstein Brigitte Bannenberg, Bürgermeisterin, Glashütten															
Verbandsversammlung	10 Mitglieder Rudolf Meuth und Gerhard Stickel für Bad Camberg															
Geschäftsführer	Matthias Fink															
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr															

Verbandsbeitrag	Für den Bau, die Sanierung und die Erneuerung der Verbandsanlagen gemäß Vermögensplan ergibt sich das Beitragsverhältnis aus den Planungswerten der Entwürfe für die Abwasseranlagen (Gruppensammler und Kläranlage). Die Beiträge gemäß § 27 der Satzung betragen für <table> <tr> <td>Kapitaldienstumlage insgesamt</td><td>1.790.000,-- €</td></tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td><td>773.300,-- €</td></tr> <tr> <td>Betriebskostenumlage insgesamt</td><td>991.800,-- €</td></tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td><td>526.300,-- €</td></tr> </table> Der Beitragsanteil der Stadt Bad Camberg (Stadtwerke) beträgt für die Kapitaldienstumlage 773.300,-- € und für die Betriebskostenumlage <u>526.300,-- €</u> insgesamt 1.299.600,-- €	Kapitaldienstumlage insgesamt	1.790.000,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	773.300,-- €	Betriebskostenumlage insgesamt	991.800,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	526.300,-- €
Kapitaldienstumlage insgesamt	1.790.000,-- €								
davon Anteil Stadt Bad Camberg	773.300,-- €								
Betriebskostenumlage insgesamt	991.800,-- €								
davon Anteil Stadt Bad Camberg	526.300,-- €								
Jahresabschluss	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2019 geprüft und testiert.								
Wirtschaftsprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach								
Beteiligungen	31,5% am Kläranlagenbetriebsverband								
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.								
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	nein								
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja								

Vermögens- und Ertragslage Abwasserverband Emsbachtal

Anlage- und Umlaufvermögen	24.949.870,13€
Eigenkapital	insgesamt 23.873.179,87 € (incl. Stammkapital i.H.v. 56.000,00 €)
Rückstellungen	472.692,26 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	603.274,63€
Sonstige Verbindlichkeiten	723,37€
Erträge	2.808.487,18 €
Aufwendungen	2.431.664,69€
Gewinn	376.822,49€

Auszug aus dem Lagebericht:

Ertragslage

	2019	Plan	Veränderungen
1. Umsatzerlöse	2.781.800,00 €	2.781.800,00 €	0,00 €
2. Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge			
davon Entnahme	-36.864,88 €	120.000,00 €	-156.864,88 €
Umlagenausgleichsrückstellung	2.744.935,12 €	2.901.800,00 €	-156.864,88 €
5. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. Abschreibungen	-1.337.606,30 €	-1.450.000,00 €	112.393,70 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.015.329,00 €	-1.016.300,00 €	971,00 €
9. Zinserträge	26.687,18 €	25.000,00 €	1.687,18 €
10. Zinsaufwendungen	-41.864,51 €	-50.500,00 €	8.635,49 €
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	376.822,49 €	410.000,00 €	-33.177,51 €
12. Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14. Jahresergebnis	376.822,49 €	410.000,00 €	-33.177,51 €

15. Kalkulatorische Kosten - Zinsen -376.822,49 € -410.000,00 € 33.177,51 €

16. Gesamtergebnis Erfolgsplan 0,00 € 0,00 € 0,00 €

Erläuterungen zum Jahresergebnis:

Die Kostenrechnung ist die Grundlage für die Umlagenermittlung. Das Ergebnis der Kostenrechnung (siehe 4.) hat sich von einer Unterdeckung in Höhe von 120.000 EUR verbessert. Dieser Betrag wurde der Umlagenausgleichsrückstellung zugeführt. Die Veränderung ergaben sich im Wesentlichen durch geringere Abschreibungen (+ 112.400 EUR), Verbesserung der Zinsen (+ 10.300 EUR), geringere kalkulatorische Zinsen (+ 33.200 EUR) und sonstige Veränderungen (+ 1.000 EUR).

Das Jahresergebnis (14.) hat sich gegenüber dem Plan von 410.000 EUR um 33.200 EUR auf 376.800 EUR reduziert. Diese Veränderung resultierte aus den geringeren kalkulatorischen Zinsen.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den laufenden Bereich:

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Veränderungen
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit (einschl. Cashflow)	1.581.297,46 €	1.731.545,66 €	-150.248,20 €
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung		0,00 €	
- Zugang Bankbestände AV OE	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €
- Investitionszuschüsse	0,00 €	0,00 €	
- Darlehensaufnahmen	0,00 €		0,00 €
Finanzvolumen	1.581.297,46 €	1.731.545,66 €	-150.248,20 €
Mittelverwendung			
- Investitionen	-247.501,56 €	-549.409,00 €	301.907,44 €
- Schuldentilgung	-292.222,80 €	-394.271,41 €	102.048,61 €
Veränderung flüssige Mittel	1.041.573,10 €	787.865,25 €	253.707,85 €

Der Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit (einschl. Cashflow) ist planmäßig positiv und ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen und der kalk. Verzinsung. Der „Liquiditätsüberschuss“ wird für die Finanzierung der Schuldentilgung und der Investitionen benötigt. Die Investitionen konnten vollständig aus Eigenmitteln bestritten werden. Der Verband kommt dadurch der langjährigen Forderung der Kommunalaufsicht nach, die Kreditaufnahmen nachhaltig zu reduzieren.

Per Saldo wurde im Jahr 2019 der Darlehnsbestand um 292.200 EUR verringert.

Prognosebericht

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Schwerpunkte sind die Umbaumaßnahmen an verschiedenen Regenüberlaufbecken (RÜB), Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen der Betonbauteile der Kläranlage Niederselters, die Erneuerung der Maschinentechnik und Elektrotechnik sowie die Ergänzung der Phosphat-Elimination.

Bezüglich der Einwohnerzahl und der versiegelten Flächen wird von stabilen Werten ausgegangen. Der Verbrauch von Frischwasser als Berechnungsgrundlage für das Schmutzwasser wird als leicht rückläufig eingeschätzt. Aufgrund des VGH-Urteils aus 2009 wurde bei den Mitgliedskommunen die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Von Verbandsseite wurden Verteilungskriterien für die

Kostenzuordnung (Niederschlagswasser / Schmutzwasser) ermittelt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Höhe der Umlagen. Die Erlöse aus Umlagen für Betriebskosten werden aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung leicht steigen.

Durch die Berücksichtigung der Abschreibungen und deren Erwirtschaftung können die mittelfristig notwendigen investiven Maßnahmen finanziert werden. Gleichzeitig ist mit einer Reduktion des künftigen Darlehensbedarfs und somit auch der Zinsbelastung zu rechnen.

Durch den Zusammenschluss der Abwasserverbände Obere Ems und Mittlere Ems konnten die Umlagen für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 deutlich reduziert werden. Für die kommenden Jahre werden unter Berücksichtigung der Belastungen aus den notwendigen Investitionen nur moderate Umlagenanpassungen prognostiziert.

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende Investitionen vorgesehen:

	2020 EUR
Kanalnetz	
- SMUSI Berechnungen	0,00 €
- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	20.000,00 €
- Erneuerung Sammlernetz n. EKVO	20.000,00 €
- Umbau RÜB's	60.000,00 €
Kläranlage	
- Ergänzungen Kläranlage	170.000,00 €
- KA Betonsanierung	120.000,00 €
- Erneuerung Maschinentechnik	310.000,00 €
- Erneuerung E-Technik, Schaltanlagen	450.000,00 €
- Erwerb bewegl. Gegenstände	70.000,00 €
Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	1.220.000,00 €

Die genannten Investitionen sind nach Vorgabe des genehmigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2020 jeweils im Kanalbereich und im Kläranlagenbereich gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Ausgehend von der Entwicklung im Berichtsjahr kann für das Folgejahr das Planergebnis erreicht werden. Im Folgejahr ist ein positives Ergebnis in Höhe von 390.000 EUR geplant.

Die Abwasserbeseitigung wird auch im Folgejahr durch die anstehenden Erneuerungen der Technik und Instandhaltung der bestehenden Anlagen geprägt sein. Dies führt zu einer gleichbleibenden Runderneuerung der wesentlichen Anlagenteile.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Durch das verwendete Planungs- und Berichtswesen, die planmäßige Kontrolle der Abwässer und die technischen Kontrollen beim Kläranlagenbetrieb ist sichergestellt, dass die Betriebsführung über mögliche technische und wirtschaftliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird und somit unverzüglich notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Im Übrigen ist der Betrieb des Abwasserverbandes keiner Preisbildung im freien Marktwettbewerb ausgesetzt, so dass eine kostenorientierte, wirtschaftlich angemessene Gebühren- bzw. Umlagenkalkulation erfolgen kann.